

- I am the Owner and Managing Director of COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG (COR).
- COR is a German manufacturer of high-quality furniture founded by my father and the Prince of Bentheim Tecklenburg in 1954. COR is still a family run business with headquarters located at Nonenstraße 12, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Germany. Original innovative design, with timeless beauty and function have always been central to the identity of COR.
- In May 2004, at The International Contemporary Furniture Fair (ICFF) in New York, USA, I met Stephanie Forsythe of MOLO DESIGN, LTD. ("MOLO") and expressed my enthusiasm for the very innovative design of softwall with its unique and gentle visual expression. I told her that I would like to be the first to purchase these softwalls, but she told me this was a prototype softwall that was not ready for sale. I told her I was interested to purchase the softwalls after the design was complete, and when they were available.
- In December 2004, I for COR purchased eight units of softwall with wool endings. Even without seeing the completed design I was sure that this type of new developed softwall would look as great as the ones I saw at the Fair in New York. The new softwalls got delivered to COR in January 2005 and this was the first time I ever saw the completed softwall design. These new softwalls were perfect for our upcoming exhibition, as described below.
- COR used these eight units of white softwall to create a backdrop in a prominent retail showroom named Pesch located at Kaiser-Wilhelm-Ring 34, 50672 Cologne, Germany for an exhibition opened on January 17, 2005. A press release for the exhibition is attached as Appendix "A". This exhibition included a special installation to celebrate the 40th anniversary of COR's iconic Conseta sofa, and a photo taken from the street at Pesch is shown below.



COR Exhibition at Pesch - Cologne, Germany, January 2005

22.11.2021

Date

Signature of Leo Lübke, Managing Director

Metamorphosen eines Designklassikers – Die Ausstellung „Das Prinzip CONSETA“

Mit Beginn der Internationalen Möbelmesse macht der Sitzmöbel-Hersteller COR ab dem 17. Januar eine der Flaniermeilen Kölns, den Kaiser-Wilhelm-Ring, zum Schauplatz einer ungewöhnlichen Aktion: „Das Prinzip Conseta“. Längst ist Conseta ein Möbel mit Aura, Urform der mobilen Sitzmöbelkultur und international erfolgreich. In der Inszenierung von Torsten Neeland verwandelt sich der Markenshop COR+interlücke by pesch: Seine in Sonnengelb getauchtes Schaufenster zerteilt ein 8 Meter langes Conseta Sofa. In Besitz nehmen, „begreifen“ kann man sie drinnen wie draußen. Gleichzeitig werden die Metamorphosen des Klassikers - Füllungen, Formen und Farben, Historie und Zukunft - auf 900 qm Ausstellungsfläche erlebbar.

Bis mindestens Mitte Februar veranstaltet COR den multiperspektivischen Streifzug durch die Welt von Conseta. Grundthema und Variation sind in verschiedenen Bereichen der Ausstellung zu erleben. Das Leitmotiv? Intelligentes Design und perfekte Fertigung können Evolutionsgeschichte schreiben, Beweis ist das 1964 entworfene Sitzmöbel Conseta. Das von Friedrich Wilhelm Möller entwickelte Polstermöbelsystem steht für die universelle Erkenntnis, dass sich Ansprüche von Menschen wandeln, ein paar Dinge jedoch immer gleich bleiben. Kreative Umsetzung: Einzelne Elemente von Hockern, Sesseln und Eckteilen lassen sich zu nicht enden-wollenden Kombinationen verbinden, als perfekte Symbiose für ein ganzheitliches System.

„Einst seiner Zeit weit voraus, hat das ‚Prinzip Conseta‘ nichts von seiner Faszination verloren“, bestätigt Berthold Strüve, Marketing-Leitung COR, „das gilt für uns als Hersteller, für unsere Partner im Fachhandel und nicht zuletzt für Tausende von Menschen, die mit diesem Möbel leben. Ein idealer Kontext, es mitten im Leben zu zeigen – vielfältig, wandelbar und evolutionär.“ In der Ausstellung fügen sich Exponate und Räume, Licht- und Medieninszenierungen zum Gesamtkunstwerk auf Zeit –in Köln zum ersten Mal gezeigt.

Nichts ist beständiger als der Wandel

Wer eingangs das monumentale „Statement“ mit den verschiedensten Sitz- und Rücken- kissenfüllungen passiert hat, erblickt einen klassischen Zweisitzer und gelangt damit zurück in „normale“ Relationen. Der Besucher setzt seine Reise auf zwei Geschossen fort, erlebt die Metamorphosen und Erscheinungsformen, die das Möbel Conseta in Räumen und Zeiten annehmen kann. Alle szenische Stationen zeigen seine Wandlungsfähigkeit: verschiedenste Sitzgruppen, Sofas, Recamieren – die Arrangements sind Gegenüberstellungen im Spiegel der Zeit. Die Farbwelten der Ausstellungssegmente sind monochrom gestaltet. Sie reichen vom klassischen Schwarz und Hellblau über Naturtöne bis zum modernen Grün in der Palette von dunkel bis leuchtend hell – diesen Farbakzent setzt COR in der Kollektion 2005.

Reminiszenz an den Zeitgeist der 70er ist eine ringförmige Sofalandschaft, inszeniert als Insel, die zum Lümmeln und „get together“ einlud – im Jahr 2005 einladend wie vor drei Dekaden. Eine aufschlussreiche Kombination der Zukunft bietet die Konfiguration Conseta-EO: Das 10 Meter lange Lichtmöbel EO von interlücke eröffnet Perspektiven, betont im Duett mit Conseta die Horizontale des Raumes. Verschiedene langgestreckte Ausführungen des Sofas zeigen seinen Variantenreichtum. Sie veranschaulichen seine Wirkung als Design- element und Wohnmöbel in Lounges, Private oder Public Rooms. Immer wieder wird der Klassiker in den Zusammenhang „Moderne“ gesetzt, wir begegnen einem alten Schätzchen aus den 60ern, eine andere Conseta ist aufgeschlitzt, enthüllt ihr wertiges Innenleben, damals wie heute Garant für Langlebigkeit.

Ungewöhnlich sind auch die illuminierten Raumteiler von molodesign (Kanada), kunstvolle Plisséparavents aus 30 Schichten Seidenpapier. Diese Soft Walls werden in Deutschland zum ersten Mal in ein Ausstellungsdesign integriert. Geheimnisvoll schimmernd oder farbig strahlend entwickeln sie im Zusammenspiel mit den Conseta-Möbeln immer wieder neue Raumperspektiven, verbergen und enthüllen gleichzeitig. Lichtkunst vollendet die Insze- nierung. Torsten Neeland: „Wir machen Theaterlicht, beleuchten die Szenen individuell, erzeugen Spannung durch Hell-Dunkel-Kontraste.“ Audiovisuelle Medien, Tableaus, Stills, Filme – Hauptdarsteller: Conseta im Spiegel der Zeit - sind weitere feine Noten in der Gesamtpartitur der Show, die nach ihrer Premiere in Köln durch ganz Deutschland reisen wird.

Der Designklassiker Conseta

Häufig ergibt die Verbindung von Einzelementen mehr als die bloße Summe, auf eine Formel gebracht: $1 + 1 = 3$ - vielleicht der genetische Code dieses renommierten Sitzmöbels, das weltweit Liebhaber hat. Sein Schöpfer F. W. Möller entdeckte „das additive Element, das sich durch hohe Variabilität den sich ständig ändernden Ansprüchen der Menschen anpaßt.“ Übersetzt für die Fertigung: Seine einzelnen Elemente lassen sich über Laschen-Keil-Verbindungen lösen und wieder verbinden, erweitern und reduzieren. Auf diese Weise entstehen Kombinationen aus Hockern, Sesseln ohne Armlehnen, Eckteilen mit Armlehnen oder Polsterblenden, Zwei- oder Dreisitzer - das Thema ist die Variation.

1994 bilanziert Möller sein Prinzip: „ Es ist eine Uridee zum Sitzen auf Sofas, an der 30 Jahre immer wieder weiter gedacht, entfernt, genähert wurde.“ Im Laufe der Jahrzehnte wurde diese Idee zum internationalen Bestseller. Heute steht das Sitzmöbel aus Rheda-Wiedenbrück in Auckland genauso wie in Anchorage, in Kapstadt und Kuala Lumpur. Unzählige mehr oder weniger gelungene Plagiate belegen seinen Status als globaler Star unter den Sofas. Und auch für COR hat Conseta nach wie vor Solistenrang in seinen hochwertigen Kollektionen, deren Erfolg in der unverwechselbaren Kombination aus Designqualität und Handwerkskunst besteht. Willkommen in der Zukunft!

Das Prinzip CONSETA – Ausstellung
vom 17. Januar bis 19. Februar 2005
COR+interlücke by pesch, Kaiser-Wilhelm-Ring 34, 50672 Köln

Öffnungszeiten vom 17.-23. Januar 2005
Mo – Fr 10 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten ab 24. Januar bis 19. Februar 2005
Mo – Fr 10 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr
Verlängerung bis Ende Februar 2005 möglich

Weitere Informationen:
COR Sitzmöbel, Berthold Strüve,
Tel. +49.(0) 52 42.41 02-2 40, Fax +49.(0) 5242.41 02-9 40,
b.strueve@cor.de